

Tierhelfer Echo



Ausgabe 03/2016

Terminvorschau

Glühgrillen am 27.11.2016



Bauzentrum Struth

Konrad-Adenauer-Str. 12
in Ingelheim
Tel: 06132 – 790 70 410
www.struth.i-m.de

Baumarkt • Baustoffe • Gartengestaltung



GARTENBAU



BODENBELÄGE



BAUSTOFFE

Ihr starker Partner rund um Haus und Garten, Wohnen und Leben!



TÜREN/FENSTER



FLIESEN



SANITÄR



SERVICE

Oberste Priorität – die Kundenzufriedenheit! Wir bieten Ihnen individuelle Beratung und ganzheitliche Betreuung durch unser geschultes Fachpersonal. Ein umfangreiches Servicepaket aus Logistik und Planung orientiert sich ausschließlich an Kundenbedürfnissen. Das unterscheidet uns von anderen!

- ✓ CAD Bad-Planung
- ✓ Lieferung
- ✓ Aufmaß-Service
- ✓ Farbmischmaschine
- ✓ Holzzuschnitt
- ✓ und vieles mehr

AUSSTELLUNG

In unseren Ausstellungen können Sie sich direkt vor Ort von Qualität, Material und Beschaffenheit überzeugen.

- ✓ Fliesen und Sanitär
- ✓ Bodenbeläge
- ✓ Innentüren
- ✓ Gartengestaltung

ENERGIESPAREN

Auch beim Thema Energiesparen stehen wir Ihnen kompetent zur Seite, stellen den Energie-Ausweis aus und zeigen Ihnen die Einsparpotentiale Ihrer Immobilie auf!

QUALITÄT

Qualität gibt Sicherheit. Die Auswahl der Produkte sowie die Bandbreite des Sortiments überlassen wir nicht dem Zufall. Wir bieten bewährte Markenqualität zu einem fairen Preis-Leistungsverhältnis an.

WIR SIND FÜR SIE DA UND STEHEN IHNEN MIT RAT UND TAT ZUR SEITE!



Liebe Tierfreunde,

draußen sinken die Temperaturen und Mensch und Tier bereiten sich auf den anstehenden Winter vor. Ein paar Tipps, wie Sie Ihr Haustier gut durch den Winter bringen, finden Sie in unserer Winterausgabe des Echos.

Mit dem Winter kommt das Jahresende und es wird Zeit, Bilanz zu ziehen. Im Tierheim war in diesem Jahr wieder reichlich zu tun. Wir haben viele Tiere versorgt und betreut und konnten die meisten von ihnen erfolgreich in ein neues Zuhause vermitteln. Deutlich zunehmend im Tierheim ist die Zahl von Tieren, die wir für die Amtsveterinäre in Obhut nehmen. Darunter viele Tiere, die aufgrund von Verstößen gegen das Tierschutzgesetz bei sogenannten „Tierverschleppern“ beschlagnahmt werden. Die Tiere, die dort in erster Linie Nachwuchs produzieren sollen, sind oftmals krank und in schlechter Verfassung. In dieser Ausgabe berichten wir über einen aktuellen Fall.

Wir hatten in diesem Jahr Besuch von zahlreichen Tierfreunden und freuen uns, dass unsere Tierschutzarbeit auf ein so reges Interesse stößt. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, den Tierschutzgedanken bei Jung und Alt weiter zu verbreiten.

Unsere Tierschutzarbeit können wir allerdings nur durch die großzügige Unterstützung unserer aktiven Helfer, unserer Mitglieder und Spender leisten. Daher an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön hierfür.

Ich möchte Sie, Ihre Familie und Freunde auch ganz herzlich zu unserem weihnachtlichen Glühgrillen am 1. Adventssonntag einladen. Läuten Sie die Adventszeit bei einer Tasse Glühwein und weihnachtlicher Bäckerei bei uns im Tierheim ein. Wenn Sie noch ein Weihnachtsgeschenk suchen, haben Sie dort auch die Gelegenheit, unseren beliebten Tierheimkalender für das Jahr 2017 zu erwerben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.

Mit tierischen Grüßen

Mark Weingart

(1. Vorsitzender)





In dieser Ausgabe:

Vorwort	3	Giftige Lebensmittel für Hunde	23
Einladung zum Glühgrillen	5	Tierheimkalender	24
Senioren zu Gast im Tierheim	6	Vögel als Haustiere	25
Tag der offenen Tür	8	NEIN! zu Echtpelz!	28
Rotweinfest	10	Briefe aus der neuen Heimat	32
Besuch der Albert-Schweitzer-Schule	10	Campino und Samson (Kuddel)	32
Tolle Spendenaktionen	10	Baghira (Spyro)	33
Augen auf beim Katzenkauf	11	Tierschutzstiftung	34
Alles für die Katz – Futterdienst im Katzenhaus	12	Die Tierpatenschaft	35
Tiere im Winter: Hunde, Katzen und Kleintiere	14	Patenschaftserklärung	36
Wussten Sie schon...?	17	Mitgliedsantrag	37
Gemeinsam alt werden: Tiere im Seniorenheim	18	Impressum	38
Beschäftigungstipps für Katzen – nicht nur im Winter	20	Sie wollen umziehen oder Ihre Bank- verbindung hat sich geändert?	39



GETRÄNKELAND

Die Welt der Getränke

Sie feiern die Party...

...wir liefern die Getränke!

Weberstr. 2 55130 Mainz-Weisenau

06131-989898 getraenkeland@mail-mainz.de









*Wir laden Sie, Ihre Familie und Freunde
herzlich ein zu unserem*



*Glühgrillen
im Tierheim*

*Sonntag
27.11.16
13-18 Uhr*

*Lassen Sie sich bei Glühwein und weihnachtlicher Bäckerei in
eine vorweihnachtliche Stimmung versetzen.
Wir freuen uns auf Sie!*

Senioren zu Gast im Tierheim

(Te) Im Rahmen der diesjährigen Ingelheimer Seniorentage besuchte eine Gruppe von 25 Tierfreunden am 5. Juni unser Tierheim. Bei Kaffee und (von Vereinsmitgliedern selbstgebackenem) Kuchen erklärte der Vereinsvorsitzende Mark Weingart die Aufgaben des Vereins und informierte über Zahlen und Fakten unserer Arbeit.

So erfuhren die interessierten Senioren, dass im Jahr durchschnittlich 700 Tiere in das Tierheim aufgenommen werden. Oft muss der 24-Stunden-Bereitschaftsdienst ausrücken, um ausgesetzte, weggelaufene oder verletzte Tiere „einzusammeln“. Dazu kommen die abgegebenen Tiere, die aus unterschiedlichsten Gründen nicht mehr bei ihren Besitzern bleiben können.

Sie alle werden im Tierheim umfassend – medizinisch, mit Futter und Streicheleinheiten – versorgt und in liebevolle Hände weitervermittelt. Wildtiere, wie hilflose oder verletzte Jungvögel, die gerade im Frühjahr sehr häufig gebracht wurden, werden natürlich ausgewildert, wenn sie wieder gesund sind.

Bei einer Führung durch Katzen-, Hunde- und Kleintierhaus, die Quarantäne-Station, das Behandlungszimmer und die Futterküchen erklärte die Tierheimleiterin Melanie Weingart die Arbeitsab-



Unsere Tierheimleiterin beim Vortrag



Aufmerksame Besucher

läufe und erklärte den Besuchern, wie wichtig die vielen ehrenamtlichen Helfer für unsere Arbeit sind. „Davon kann es nie genug geben!“ Auch Gassi-Geher und Katzen-Schmuser sind herzlich willkommen. Sie sind ebenso wichtig wie die



Streicheleinheiten gab es reichlich



Alle Fragen wurden kompetent beantwortet

Spenden, auf die wir in unserer Arbeit dringend angewiesen sind.

Zum Abschluss des Nachmittags kamen dann noch Sonja Bischoff und Simone Vogelgesang vom Malteser-Besuchsdienst vorbei. Sie brachten ihre freundlichen Besuchshunde Lucy und Lea mit und stellten die Arbeit und Ausbildung vor, die ihre Tiere durchlaufen mussten, um Besuchshunde werden zu können.

Im Namen der Ingelheimer Senioren bedankte sich Gerhard Körber mit einem Fruchtkorb für den gemütlichen und informativen Nachmittag im Tierheim. Die Besucher zeigten sich sehr angetan, und so kam bei einer spontanen Sammlung eine ansehnliche Spende für das Tierheim zusammen. Diese er-

freuliche Anerkennung war natürlich hochwillkommen. Danke!



Lucy und Lea mit ihren Frauchen vom Malteser-Besuchsdienst



Gemütliche Runde



Angeregte Gespräche



sparkasse.de

Wenn der Finanzpartner für die passende Finanzierung sorgt. Sparkassen-Autokredit.

Wenn's um Geld geht
 Sparkasse
Rhein-Nahe



Tag der offenen Tür

(pht) Gut besucht war auch in diesem Jahr unser

Tag der offenen Tür. Für die interessierten Gäste gab es viele Infostände. Man konnte sich über verschiedene Themen rund um das Tier informieren und beraten lassen. Das breitgefächerte Angebot über Futter, Bestattung, Fotografie, Agility, Husky-Touren und die neuesten Trends rund um unsere vierbeinigen Lieblinge fand reges Interesse.

Ein besonderes Highlight waren die Vorführungen von Husky-Tours, wo man den unbändigen Arbeits- und Zugwillen der Huskys mangels Schnee und Schlitten am Fahrrad bestaunen konnte.

Auch die Verkaufsstände waren an diesem Tag sehr gut besucht. So konnte man leckeren Honig kaufen und fand bei der Kreativgruppe Nützliches und Selbstgemachtes rund ums Tier. Und wie jedes Jahr gab es auch den gutsortierten Bücher-Flohmarkt und die beliebte Mischlingshundepremierung. Für das leibliche Wohl war wie immer auch bestens gesorgt mit einer großen Kaffee- und Kuchentheke und den fachmännisch gegrillten Spezialitäten.

Danke an alle, die zu dieser rundum gelungenen Veranstaltung beigetragen haben.



Gutsausschank
Weingut
Gästezimmer

Außerhalb 15 · Groß-Winternheim
Tel. 06130 / 7180 · www.weingut-breidscheid.de



Rotweinfest

Wie in jedem Jahr waren die Tierhelfer am verkaufsoffenen Sonntag mit einem Stand auf dem Rotweinfest vertreten. Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Besucher in unserem Flohmarkt stöbern oder ein Mitbringsel für die vierbeinigen Freunde erwerben. Unsere Kreativgruppe hatte gehäkelte Katzenkissen und selbstgebasteltes Tierspielzeug mit dabei. Dazu gab es Kaffee und leckeren Kuchen. Natürlich konnten sich interessierte Tierfreunde an unserem Infostand über die aktuellen Tierheimtiere und unsere Tierschutzarbeit informieren. Herzlichen Dank an alle, die uns unterstützt und besucht haben.



Besuch der Albert-Schweitzer-Schule

An zwei Nachmittagen hatten wir Besuch von Schülern der Albert-Schweitzer-Schule Ingelheim. Bei einer Führung durch das Tierheim lernten die Kinder unsere Tiere kennen; besonders lustig ging es bei den Katzenbabys zu. Die Kinder erfuhren einiges zu Haltung und Pflege der Tiere sowie anderen Aufgaben des Tierheims. Den Kindern und uns hat der Besuch viel Spaß gemacht!



Tolle Spendenaktionen

Unser Dank geht an die Firmgruppe der Pfarrgemeinde St. Cosmas und Damian, Gau-Algesheim, für den Kuchenverkauf zu Gunsten unserer Tierheimtiere.

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns auch bei den Firmlingen der katholischen Pfarrei Schwabenheim, die anlässlich des Tages der Schöpfung Projekte in Natur und Umwelt unterstützen wollten. Die Wahl fiel dabei auch auf uns als regionalen Tierschutzverein.

Vielen Dank für die Spenden!



Augen auf beim Katzenkauf

(bb) Wieder einmal haben wir Katzen über den Amtsveterinär aus einem Vermehrerhaushalt aufgenommen; diesmal 9 Birmakatten. Der letzte Fall liegt noch gar nicht lange zurück. Dort hatten wir das Tierheim Wiesbaden unterstützt und 15 Perserkatzen sowie 25 Kaninchen, die aus einer Drei-Zimmer-Wohnung mit rund 300 Tieren befreit wurden, übernommen.

Bei diesen vermeintlichen Züchtern geht es nicht um das Wohl der Tiere, sondern in erster Linie um Profit. Die Tiere sind oftmals krank und in schlechter Verfassung. Viele dieser Krankheiten sind für Laien nicht erkennbar und manche sind auch auf den Menschen übertragbar. Zudem fehlen meist wichtige Impfungen und ein Gesundheitscheck vom Tierarzt.

So auch in unserem aktuellen Tierschutzfall. Die Mutterkatzen mussten als Zuchtmaschinen ihr Leben fristen. Eine der weiblichen Katzen war dadurch in einem so schlechten gesundheitlichen Zustand, dass sie noch in der Nacht der Aufnahme von uns in eine Tierklinik gebracht wurde. Dort wurde sie einer aufwendigen Notoperation unterzogen, was hohe Kosten für uns verursacht hat. Glücklicherweise hat sie die Operation gut überstanden, obwohl die Prognose ursprünglich nicht sehr gut war. Auch die Katzenbabies waren in keinem gutem Zustand und mussten von uns aufgepäppelt und medizinisch versorgt werden.

Wenn ein Rassetier weit unter dem üblichen Preis verkauft wird, wenn man sich nicht ansehen kann, wie die Tiere in ihrer Umgebung und mit ihren Eltern leben und aufwachsen, sollten Sie Abstand vom Kauf dieses Tieres nehmen. Kaufen Sie auch nicht aus Mitleid ein solches Tier! Dann retten Sie zwar vielleicht dieses einzelne Tier, unterstützen aber den Vermehrer, weitere Tiere zu produzieren. Lassen Sie stattdessen lieber den Verkäufer überprüfen.

Wenn Sie sich für ein Rassetier interessieren, wenden Sie sich an die regionalen Tierheime und Tierschutzvereine, wo auch viele reinrassige Tiere auf ein neues Zuhause warten. Wir sind auch mit an-



Sorgenfellchen Julius, eins von drei Katzenbabys. Julius war stark untergewichtig und musste wie sein Schwesterchen Cleopatra mühevoll in mancher Nachtschicht aufgepäppelt werden.



Katze Loulou, eine der älteren weiblichen Katzen.

deren Tierheimen vernetzt und können ggf. ein Gesuch für Sie starten.

In unserem Tierheim werden nur Tiere herausgegeben, die bei unserer Tierärztin einen Gesundheitscheck durchlaufen haben. Alle Katzen sind gechipt, geimpft, kastriert auf FIV/FelV getestet, entwurmt und mit einer Flohprophylaxe versehen; für Hunde und Kleintiere gilt ähnliches.

So wurden auch die Birmakatten von uns mit allen notwendigen tierärztlichen Behandlungen und Impfungen versehen und selbstverständlich gechipt und kastriert, bevor sie in ein neues Zuhause vermittelt wurden. Wir wünschen ihnen einen guten Start in eine neues und besseres Leben!

Alles für die Katz – Futterdienst im Katzenhaus

Von *Marit Kleinmanns*

Alle Katzenkenner wissen es: Egal ob Kater oder Katze, egal ob Kurz- oder Langfell, gleich welche Farbe, alle schätzen die liebgewordene Gewohnheit, die Routine. Unsere Lieblinge besitzen eine innere Uhr, und die geht immer richtig. Unsere Katzen im Tierheim bilden da keine Ausnahme. Und so ist es klar, dass sie genau wissen, wann wir, die Helfer, zu erscheinen haben.



Immer im Dienst für die Katzen. Leos Katzenhöhle bekommt ein neues Kuschedeckchen.

Je nach Temperament, Eigenart und Tageslaune stehen Katze und Kater pünktlich, laut miauend, zärtlich schnurrend oder dezent wartend, vor der Tür. Alle wissen, jetzt gibt es Futter und Aufmerksamkeit!

Je nach Tageszeit und Tagesform sind wir Helfer noch ein wenig müde, mitunter gestresst, aber wir bemühen uns nach Kräften, gut gelaunt zu sein. Denn wir wissen: DAS wird von uns erwartet!!!

Katze und Kater können uns Helfer gut unterscheiden! Sie wissen, wer eher langsam und bedächtig frisches Futter bringt bzw. wer dies in Windeseile tut. Da sind sie auch lobenswert großzügig. Hauptsache, das Fressen kommt, und das natürlich in äußerst sauberen Schälchen serviert.

Sie geben uns deutlich zu verstehen, ob wir ihren Geschmack getroffen haben. Hygienebewusst wie sie sind, achten sie penibel darauf, dass wir die benutzten Teller schleunigst wegbringen. Am liebsten kontrollierten sie wohl auch den Abwasch des schmutzigen Geschirrs, aber davon hält sie ihre angeborene Höflichkeit ab. Sie beobachten uns mit Argusaugen, wenn wir ihre Toiletten reinigen.

Deshalb bleibt es oft auch nicht beim bloßen Beobachten, sondern Katze/Kater hüpf mal eben zwecks Kontrolle in die Toilette rein, während der Helfer, hockend oder kniend, jedenfalls nicht in besonders entspannter Haltung, arbeitet. Besonders die Katzenbabys helfen gerne, wenn wir die Zimmer auskehren, und weil unsere Kehrtechnik sie mitunter nicht zu überzeugen vermag, springen sie in die zusammengekehrten Schmutzhaufen und geben uns so die Chance, noch einmal das Kehren zu üben! Den Slowlern unter uns schenken sie hilfsbereit mehrmals diese Möglichkeit.

Die Schmusekatzen werden nicht müde, gestreichelt zu werden. Sie schnurren um die Wette, und nicht nur ihnen, sondern auch uns Helfern tut es oft sehr leid, nicht mehr Zeit für ihr Schmusebedürfnis zu haben!



Was geht diesen Kätzchen durch den Kopf? Wird da der nächste Angriff auf Handfeger und Kehrblech geplant?

Die ängstlichen Miezen schauen anfangs abwartend zu, aber die Freude, wenn sie ihre Skepsis allmählich überwinden, teilen sie gerecht und selbstlos mit uns. Die Scheuen spüren genau, welche Helfer mutig auf sie zugehen, auf Pfotenhiebe nicht nachtragend reagieren, und welche Helfer eher kleine Angsthasen sind.

Ich denke, wir Helfer haben Glück, dass Katze und Kater so klug und tolerant sind. Deshalb bemühen

wir uns auch, pünktlich zu erscheinen, die Geschmäcker unserer Lieblinge zu treffen, eben ihre Wünsche und Bedürfnisse so gut es geht zu erfüllen. Wir wissen um die Eigenarten von Kater und Katze hier bei uns, aber ich bin mir sicher, DIE kennen unsere Macken auch!!!! Und tolerieren uns dennoch!!!



Möchten auch Sie unsere Tierheimkatzen verwöhnen? Oder sind Sie eher ein/e Hundefreund/in und an der Mithilfe im Hundehaus interessiert?

Wir suchen immer ehrenamtliche Helfer, die uns bei der Versorgung der Tiere im Katzen-, Hunde- oder Kleintierhaus unterstützen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte per E-Mail: tierheim@tierhelfer-ingelheim.de oder telefonisch: 06132/76205.



Qualitätsobst aus eigenem Anbau!

Binger Straße 53

55218 Ingelheim am Rhein

Telefon 0 61 32 / 32 72

www.gottschalk-obst.de



Fotolia.com©CallalooAlexis

Tiere im Winter: Hunde, Katzen und Kleintiere

Von *Luisa Ohl*

Vögel ziehen nach Süden, Eichhörnchen legen Futtermaterial an – Vorbereitungen für den bevorstehenden Winter.

Doch was machen eigentlich unsere Haustiere?

Bei meinen Hunden ist es wohl die pure Vorfreude auf den Schnee. Doch die kalte Jahreszeit bietet auch viele Gefahren für unsere Fellnasen!

Für Haustiere, die den Winter mit uns im geheizten Haus verbringen, müssen kaum besondere Vorkehrungen getroffen werden. Dennoch steigern Kleinigkeiten, wie vermehrtes Kämmen oder ein Platz an der Heizung, das Wohlbefinden der Tiere.

Andere Maßnahmen bewahren sie vor Krankheiten oder Verletzungen.

Hund und Katze

Hunde und Katzen sollte man im Winter häufiger bürsten – dies fördert die Durchblutung und regt den Stoffwechsel an.

Freigänger sollten im Winter möglichst über Nacht ins Haus geholt oder es sollte ihnen ein trockenes

windgeschütztes "Nest" mit wärmenden Materialien wie Decken oder Stroh eingerichtet werden.

Bei langhaarigen Hunden können die Haare an den Pfoten mit der Schere gekürzt werden, damit sich dort weniger Eiszapfen bilden können. Die Haare sollten aber nicht zu kurz geschnitten oder rasiert werden, da sie auch zum Schutz der Ballen dienen. Da durch Streusalz, Eis und Schnee die Pfoten ohnehin sehr in Mitleidenschaft gezogen werden, hilft es, die Pfoten ab und an dünn mit Melkfett oder Vaseline einzureiben. Nach dem Spaziergang sollte man die Pfoten mit klarem warmen Wasser reinigen und gut trocknen.

Vor allem bei Welpen, alten, kranken oder kurzhaarigen Hunden, sollte bei klirrender Kälte und beißendem Wind auf ausgedehnte Spaziergänge verzichtet werden. Fängt ein Hund an zu zittern, sollte der Spaziergang ohnehin zügig abgebrochen werden, da die Kälteempfindlichkeit bei Nässe zusätzlich verstärkt wird.

Hier heißt die Devise beim Gassigehen: Lieber mehrmals am Tag kleinere Runden. Im Anschluss

daran die Hunde gut abtrocknen und vor Zugluft schützen.

Für viele Hunde kommt auch ein Hundemäntelchen in Frage, das nicht nur vor Kälte, sondern auch vor Regen schützen kann. Hier sollte auf ein atmungsaktives Material geachtet werden.

Vorsicht bei Glatteis! Auch Hunde können sich leicht die Bänder überdehnen oder reißen (Kreuzbandriss). Auch Knochenbrüche sind möglich! Hier den Hund lieber an die Leine nehmen und am Spielen auf glatten Flächen hindern. Vor allem auf zugefrorenen Seen besteht nicht nur Verletzungs- sondern auch Einbruchgefahr, speziell bei Tauwetter.

Viele Hunde fressen darüber hinaus gerne Schnee, doch in den Städten ist der Schnee oft mit Schadstoffen oder Streusalz verunreinigt. Verdauungsstörungen, Erbrechen, Durchfall oder starke Bauchschmerzen sind die unangenehmen Folgen.

Um die Sicherheit der Tiere in der dunklen Jahreszeit zu erhöhen, gibt es im Fachhandel Leuchthalsbänder oder blinkende Anhänger, die an Halsbändern oder Geschirren angebracht werden können, um Autofahrer und Radfahrer frühzeitig auf die Tiere aufmerksam zu machen.

Hundehaltung im Freien

Manche Hunde verbringen das ganze Jahr draußen. Es handelt sich hierbei um Hunde, die durch ihre Robustheit für eine Außenhaltung geeignet sind, wie zum Beispiel Kangals, Huskys und Deutsche Schäferhunde.

Bei einer Haltung im Freien müssen alle gesetzlichen Anforderungen (Tierschutz-Hundehaltungsverordnung) an die Haltungsbedingungen erfüllt werden.

Dem Hund muss eine Schutzhütte – und außerhalb ein witterungsgeschützter, schattiger Liegeplatz mit wärmegeädmmtem Boden – zur Verfügung stehen. Die Schutzhütte muss aus wärmedämmendem und gesundheitsunschädlichem Material gebaut und so beschaffen sein, dass der Hund sich daran nicht verletzen und trocken liegen kann.



Im Winter sollte die Hütte mit wärmendem Stroh oder speziellen Decken ausgestattet werden, die das Wasser nach unten leiten. Die Größe der Hütte muss so bemessen sein, dass der Hund

1. sich darin verhaltensgerecht bewegen und hinlegen und
2. den Innenraum mit seiner Körperwärme warm halten kann, sofern die Schutzhütte nicht beheizbar ist.

Dem Hund muss darüber hinaus jederzeit Wasser in ausreichender Menge und Qualität zur Verfügung stehen und es muss kontrolliert werden, dass das Wasser nicht gefriert. Achtung: Da bei kaltem Wetter der Energieverbrauch der Hunde (auch im Ruhezustand!) steigt, muss das Futter in Menge und Qualität entsprechend erhöht bzw. angepasst werden.

Kleintiere: Kaninchen und Meerschweinchen

Familien, die ihre Tiere das gesamte Jahr über draußen halten, müssen bestimmte Vorkehrungen beachten.

Kaninchen und Meerschweinchen sind Gruppentiere. Sie sollten ohnehin nicht alleine gehalten werden, aber auf keinen Fall sollte ein Kaninchen oder ein Meerschweinchen alleine zum Überwintern draußen gelassen werden. Die Tiere vertragen die Kälte zwar besser als die Hitze, für die ganzjährige Freilandhaltung sind jedoch nur gesunde und kräftige Tiere geeignet. Für sehr alte oder kranke Tiere ist die Belastung bei großer Kälte zu groß.

Tiere, die im Freien überwintern sollen, müssen bereits ab den frühen Sommermonaten an das Außenleben gewöhnt und das Gehege windgeschützt und trocken angelegt werden. Der Bodenbelag sollte vor dem Winter aus hygienischen Gründen noch einmal komplett erneuert (z.B. Rindenmulch) oder umgegraben (z.B. Erdboden) werden.

Den Tieren sollte ein Haus bzw. besser mehrere Häuschen zur Verfügung stehen. Die Häuser müssen gut isoliert sein und gegen Bodenfrost geschützt werden. Hier ist darauf zu achten, dass die Tiere das Dämmmaterial nicht benagen und fressen können. Die Tiere müssen immer vor Regen und Schnee geschützt sein und ein gut isoliertes Schlafhäuschen mit frischem Stroh zur Verfügung haben.

Keinesfalls sollten Kaninchen oder Meerschweinchen für einige Zeit wieder ins Haus geholt werden. Dadurch wird die körpereigene Temperaturregulation durcheinander gebracht, was schwere Erkältungskrankheiten zur Folge haben kann.

Auch wenn Kaninchen oder Meerschweinchen im Freien überwintern, bleibt die Hauptnahrung aus Heu bestehen. Der erhöhte Energiebedarf sollte auch nicht durch eine kalorienreichere Fütterung, sondern durch eine größere Futtermenge ausgeglichen werden. Etwas Hafer- oder Weizenflocken können zugefüttert werden. Obst, Gemüse und Kräuter sorgen für die nötigen Vitamine und Mine-

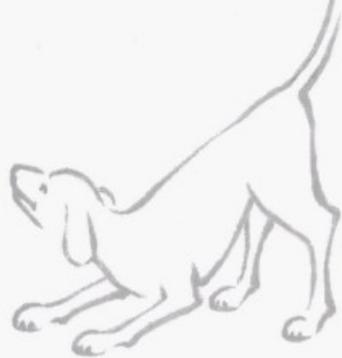


ralstoffe, die die Tiere vor allem in dieser Jahreszeit gut gebrauchen können.

Frische Äste oder Knabbersticks dienen der Beschäftigung und befriedigen den Nagetrieb. Frischkost sollte im Winter häufiger und nur in kleinen Mengen verfüttert werden – die Reste hier zügig entsorgen, damit die Tiere kein gefrorenes Futter fressen müssen.

Im Winter sollte von Zeit zu Zeit das Gewicht der Tiere überprüft und bei Bedarf die Futtermengen angepasst werden. Es ist auch wichtig darauf zu achten, dass das Trinkwasser nicht einfriert. Als Hilfe am besten lauwarmes Wasser in die Trinknapfe und -flaschen füllen und regelmäßig kontrollieren. Dem Trinkwasser können bei Bedarf einige Tropfen Vitaminlösung zugesetzt werden, um den Tieren die Überwinterung zu erleichtern.

Quellen: www.tierhalter-wissen.de



Dr. G. v. Gaertner
Verhaltenstherapie
Dr. A. v. Gaertner
Kleintierpraxis
Carl-Zuckmayer-Str. 11
55127 Mainz-Drais
Tel. 06131-475780

Wussten Sie schon...?



(Te) „Liebe geht durch den Magen“ – klar, das kennen die Älteren von uns ja noch als sogenanntes „Bratkartoffel-Verhältnis“. Auch beim Tiertraining ist die Belohnung mit „Leckerlis“ ein wirksames Mittel, weil Hund, Katz und Co eben einen guten Extra-Happen schätzen.

Nun haben amerikanische Forscher in einer Studienreihe mit Hunden herausgefunden, dass die

meisten Hunde, nämlich 13 von 15, sich über das Lob ihres Herrchens immer mindestens ebenso oder sogar mehr freuten als über ein Leckerli. Das zeigte sich sowohl bei der MRT-Messung der Gehirnaktivität als auch bei einer Versuchsanordnung, bei der die Hunde sich entweder eine Streicheleinheit bei ihrem Herrchen oder ein Leckerli abholen konnten!

Die Bindung zwischen „Herr und Hund“ (bzw. diese ganz besondere, artüberschreitende soziale Beziehung) beruht also auf einer „persönlichen“ und echten Zuneigung, die für das Tier mindestens ebenso wichtig oder wichtiger ist als das gute Futter.

Na, wenn das nicht wahre Liebe ist . . .

'Peter F. Cook , Ashley Prichard , Mark Spivak , Gregory S. Berns: Awake Canine FMRI Predicts Dogs' Preference for Praise Versus Food

Social Cognitive and Affective Neuroscience, August 12, 2016



seit über 30 Jahren:

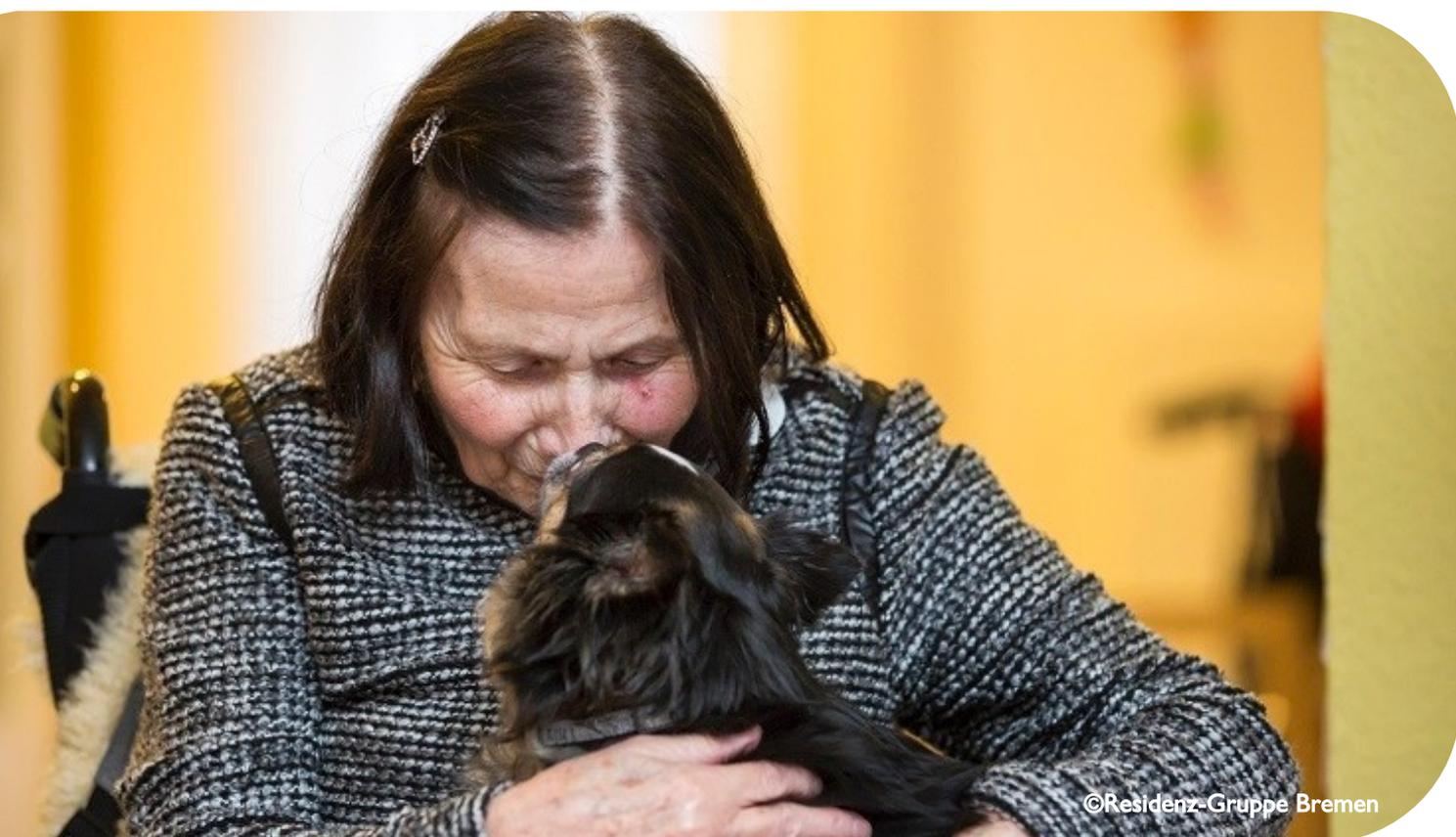
BURKHARD HAUS

**Kfz-Elektrikermeister
Kfz-Mechanikermeister
Autoreparaturen aller Art**

Budenheimer Weg 5
55262 Heidesheim
Tel. 0 61 32 - 55 40
Fax 0 61 32 - 59 34 8

- Unfallinstandsetzung
- Inspektion
- Autoelektrik & -elektronik
- AU (Abgasuntersuchung)
- U/G-Kat & Diesel
- TÜV-Reparaturen
- Hol- & Bringservice
- Klimaanlage service

TÜV-Abnahme jeden Dienstag, Mittwoch & Donnerstag



©Residenz-Gruppe Bremen

Gemeinsam alt werden: Tiere im Seniorenheim

Von *Luisa Ohl*

Unsere Hunde sind für meinen Partner und mich nicht wegzudenken. Wir fahren zu Urlaubszielen, an denen Hunde willkommen sind, wir gestalten einen Großteil unserer Freizeit mit ihnen und kuscheln nach einem stressigen Arbeitstag mit ihnen auf der Couch. Sicherlich geht es vielen Tierhaltern ähnlich.

Doch was passiert, wenn man plötzlich nicht mehr alleine für den eigenen Alltag und sich selbst sorgen kann? Viele Personen müssen an diesem Punkt den Schritt wagen und in ein Pflegeheim oder in eine betreute Wohneinrichtung ziehen. In einem solchen Fall können wir als Tierheim natürlich das Tier übernehmen. Jedoch ist dies für die meisten Leute eine schwere Entscheidung und für niemanden wünschenswert. Eine über Jahre aufgebaute Beziehung zwischen Mensch und Tier kann nicht einfach ersetzt werden.

Daher kommt es immer häufiger vor, dass Pflegeeinrichtungen ihre Türen auch für tierische Bewohner öffnen – als Begleitung für Herrchen und Frau-

chen oder sogar für die Mitarbeiter.

Hier steht der Wohlfühlfaktor der Bewohner im Vordergrund. Das Gefühl gebraucht zu werden und nicht alleine zu sein, ist für den Menschen essenziell wichtig.

So wird ein fröhlicher Hund auf dem Flur im Pflegeheim immer mehr zur alltäglichen Situation. Für viele Einrichtungen gehören Tiere zur Philosophie, weil sich ihre Anwesenheit positiv auf die Bewohner auswirkt. Dies wurde schon mehrfach wissenschaftlich bewiesen – vor allem im Bereich der Demenz- und Alzheimerforschung.

Bei dem INES-Projekt in Bad Kreuznach (Initiative Nahe engagiert sich), einer sozialen Kooperation zwischen Unternehmen aus der Region und gemeinnützigen Organisationen, konnte sich auch meine Firma engagieren. Unsere Auszubildenden haben gemeinsam mit dem Haus St. Josef, einer Pflegeeinrichtung mit großem Demenzbereich, einen Kleintierstall gebaut. Hier können die Bewohner die Kleintiere tagsüber beobachten, füttern gemeinsam mit den Betreuern die Tiere und unterstützen sogar bei der Pflege. Die Tiere – alle aus

dem Tierschutz - haben hier ein schönes Zuhause gefunden.

Doch auch die eigenen Haustiere sind bei vielen Pflegeeinrichtungen willkommen – sei es als Besuch oder als fester Mitbewohner.

Meine Großeltern hatten immer große Hunde, vor allem Schäferhunde, mit denen ich als Kind aufgewachsen bin. Bis hinein ins hohe Alter, waren diese Hunde fester Bestandteil des Alltags meiner Großeltern. Vor Kurzem musste meine Großmutter aufgrund schwerer Demenz in ein Pflegeheim ziehen. Obwohl durch die Krankheit viel von der eigenen Persönlichkeit und aus dem Gedächtnis verschwindet, bleibt die Gefühlsebene meist davon unberührt. So ist die Liebe zu Tieren weiterhin ein fester Bestandteil ihres Lebens.

Wenn wir sie mit unseren Hunden besuchen, ist nicht nur sie sehr glücklich, sondern auch viele andere Bewohner des Hauses. Die Hunde lassen sich gerne streicheln und die Leute erzählen uns von ihren eigenen Tieren, die sie früher einmal hatten. Das Streicheln und der Kontakt zu den Tieren löst bei den Tierfreunden ein tiefes Glücksgefühl aus, was vor allem in der Demenzforschung für Therapiemöglichkeiten genutzt wird.

Die Tiere aktivieren das Langzeitgedächtnis und verschiedene Wahrnehmungsbereiche und helfen auch den Betreuern, biografische Daten über die Bewohner zu sammeln. Mit diesem Wissen kann man – über Bilder, Fragen oder bei einem Besuch der Tiere – stetig den Kontakt zu den an Demenz erkrankten Personen verbessern. Auch die Motorik kann beim Streicheln und Spielen mit den Tieren verbessert werden. Oft gehen auch Bewohner gemeinsam mit den Tieren eine Runde spazieren und genießen so Gesellschaft und die frische Luft – zur Freude der vierbeinigen Freunde.

Vor allem aber wird das „Zuhause-Gefühl“ durch die Anwesenheit von Tieren deutlich verstärkt, sie können auch in schweren Zeiten gute Zuhörer oder Trostspender sein. In jedem Fall sind sie eine Bereicherung für jedes Pflegeheim.

Auf der Seite von „Herz für Tiere“ gibt es eine ei-



Cooper und Lilly zu Besuch im Pflegeheim

gene Suchmaske für Altenheime in Deutschland, bei denen Tiere als feste Mitbewohner gerne gesehen sind.

<http://www.herz-fuer-tiere.de/info-service/seniorenheime-haustiere/deutschland.html>

Dies ist eine Chance, gemeinsam alt zu werden.

Quelle: FAZ.net Thema: Wohn- und Lebensqualität
<http://www.faz.net/asv/50-plus-wohn-lebensqualitaet/seniorenresidenz-mit-tieren-eine-bereicherung-fuer-jedes-pflegeheim-13446887.html>

SchönesWerk

Geschenke, Stoffe, Workshops und mehr

Du kennst uns immer noch nicht?
Dann wird's höchste Zeit!

Nach 3 erfolgreichen Jahren in Ingelheim findest du uns ab 01.06. in den größeren Räumen Langgasse 6 in Gau-Algesheim!

facebook.com/schoeneswerk
oder informiere Dich gleich auf www.schoeneswerk.de

SchönesWerk
Inh. Verona Eifinger
Langgasse 6
55435 Gau-Algesheim
Telefon 06725 9379443
hallo@schoeneswerk.de

Öffnungszeiten
Mo-Fr.: 10.00-18.30 Uhr
Sa.: Verkauf und Beratung nach Vereinbarung



DaVinci wartet auf ein spannendes Spiel mit der Angel

Beschäftigungstipps für Katzen – nicht nur im Winter

Von *Barbara Blachnik*

Kleine Katzen beim Spiel zu beobachten macht Spaß. Nichts ist vor kleinen Katzen sicher, alles kann als kätzisches Spielzeug verwendet werden. Ungleich schwerer ist es dagegen, den schon älteren, womöglich leicht übergewichtigen, Stubentiger zum Spielen zu bewegen. Da wedelt man eifrig mit der neuen Spielzeugangel vor Katzes Nase hin und her, doch nichts passiert. Vielleicht wird einmal gnädig die Pfote gehoben, und das war es dann schon. Da dies weder Besitzer noch Katze richtig Spaß macht, gibt man das Spielen häufig frustriert auf.

Dabei ist es gerade für Wohnungskatzen jeden Alters wichtig, täglich mit ihnen zu spielen. Wohnungskatzen fehlt die Abwechslung, die eine Katze mit Freigang bei den täglichen Streifzügen erlebt. Also müssen wir als Besitzer ihnen diese bieten. Aber auch so mancher Freigänger wird, besonders im Winter, wo wetterbedingt der Gang nach draußen oftmals ungemütlich ist, seinen Gefallen am gemeinsamen Spiel mit uns finden.

Um zu verstehen, warum das zuvor beschriebene Spiel mit der Katzenangel häufig nur bei jungen Katzen zum Erfolg führt, muss man das Jagdverhalten von Katzen betrachten. Katzen sind Lauerjäger, d.h. sie verharren lange nahezu regungslos in Nähe der Beute um im richtigen Moment zuzuschlagen. Selten wird ein Beutetier einer Katze vor deren Nase herumtanzen oder sich auf sie zu bewegen. Imitieren Sie beim Spiel mit der Angel daher also möglichst das Verhalten einer Maus oder eines Vogels. Bewegen Sie die Angel ruckartig und halten Sie immer wieder inne. Lassen Sie die Beute hinter einer Ecke unter dem Teppich oder hinter dem Sofa verschwinden, das wirkt magisch anziehend.

Da Katzen Lauerjäger sind, stürmen sie nicht wie Hunde hinter dem Spielzeug her. Ein großer Teil der Jagd spielt sich im Kopf der Katze ab. Es wird genau gecheckt, wie die Chancen für einen Jagderfolg stehen. Der für uns sichtbare Sprung ist also nur der letzte Teil der Jagd.

Bieten Sie der Katze beim Spiel ausreichend Möglichkeiten an sich zu verstecken, um von dort die

Beute zu belauern. Ein leerer Pappkarton oder eine Decke über einen Stuhl geworfen, erfüllen völlig diesen Zweck.

Manche der im Handel zu erwerbenden Spielzeuge sprechen auch eher das Auge des Besitzers als das der Katze an und haben nur wenig mit den Beutetieren einer Katze gemein. Versetzen Sie sich beim Kauf in Ihre Katze schließlich soll i h r das Spielzeug gefallen. Es gibt spezielle Spielangeln, deren Anhänger sich austauschen lassen. So ist für jeden Geschmack der Katze etwas dabei. Einige dieser Federanhänger erzeugen beim Flug durch die Luft ein flatterndes Geräusch, das wirkt nahezu unwiderstehlich auf die Stubentiger. Hersteller dieser Angeln sind neben vielen anderen GoCat (DaBird), ArteKatz (zaBird) oder Frenzy u. Purrs Cat Toys. Leider sind Spielzeuge dieser Hersteller im Handel vor Ort nur schwer oder gar nicht zu finden. Im Internet kann man sie aber bei verschiedenen Online-Händlern beziehen.



Spielangel mit Wechselanhängern

Eine Spieleinheit sollte mindestens eine viertel Stunde dauern und mit einem Erfolgserlebnis enden. Nur bedingt geeignet sind daher Laserpointer. Katzen jagen zwar unermüdlich dem kleinen Punkt hinterher, können diesen aber niemals einfangen; das ist auf Dauer frustrierend. Zudem ist es gefährlich, wenn man den Katzen in die Augen leuchtet. Wenn man den Laserpointer dennoch zum Spielen einsetzt, sollte dieser dazu verwendet werden, den Punkt auf etwas „Greifbares“, wie etwa eine Spielzeugmaus, zu dirigieren.

Wichtig: Nach der Spieleinheit sollten Spielzeugangeln weggeräumt werden. Sie werden sonst schnell uninteressant und bergen zudem unbeaufsichtigt Verletzungsgefahr, da sich die Katzen in den Schnüren verheddern können.

Eine schöne Spielangel lässt sich auch schnell selber basteln. Ein paar Federn mit einer Schnur an einen Bambusstab gebunden, fertig ist die Spielangel.

Neben mitgebrachten Federn freuen sich Wohnungskatzen aber auch über andere Mitbringsel aus der Natur, da für Katzen Gerüche eine große Bedeutung haben. Gerade jetzt im Herbst lassen

Der Ingelheim-Ring
Von uns für Ingelheim!

silber 925/000
hightech ceramic

WERMANN
DER Juwelier, DIE Kompetenz

Ingelheim, Binger Straße 91A, Telefon (0 61 32) 22 36



sich viele spannende Dinge zum Beschnüffeln in der Natur finden. Mit Kastanien, Eicheln und Tannenzapfen kann man zudem prima durch die Wohnung kichern.

Wer tagsüber nicht zu Hause ist, kann seinen Katzen in der Wohnung Abwechslung und Beschäftigung verschaffen, indem geeignete Leckerlis oder Trockenfutterstückchen an verschiedenen Plätzen in der Wohnung versteckt werden. Wechseln Sie dabei die Verstecke immer wieder ab, dann bleibt das Spiel spannend.

Ein weiteres einfaches Spiel, welches sich auch zum Abspecken der Katze eignet, ist das Trockenfutterjagen. Die Trockenfutterstückchen werden dazu einfach vor den Augen Ihrer Katze durch die Wohnung gerollt und diese muss sie fangen. Bei beiden Spielen muss die verwendete Trockenfuttermenge von den Hauptmahlzeiten abgezogen werden.

Mancher Stubentiger ist auch dem Clickern nicht abgeneigt. Clickern ist vielen eher aus der Hundeerziehung bekannt, bietet aber auch Katzen eine willkommene Abwechslung. Mit Hilfe eines akustischen Signals (Clicker) und eines positiven Reizes (meist Leckerlis) können Katzen kleine Tricks erlernen. Clickertraining ist keine Dressur, sondern soll die Katze geistig fit halten und Spaß machen. Geeignete Literatur findet sich im Fachhandel.

Es gibt also eine Menge Möglichkeiten Katzen zu beschäftigen. Ich wünsche Ihnen viel Spaß dabei.

Mein Kater DaVinci hat sich übrigens sehr gefreut, dass ich diesen Artikel verfasst habe. Beim Recher-

Titelstar Cocos

Cocos (Bild oben) kam mit seiner Schwester Raffaella (Bild unten) zu uns ins Tierheim. Die halbjährigen Katzen konnten vom Spielen gar nicht genug kriegen. Die beiden konnten gemeinsam in ein schönes neues Zuhause vermittelt werden.



chieren bin ich auf eine Spielangel gestoßen, bei der ich der Versuchung nicht widerstehen konnte, diese zu bestellen. Der kleine Federanhänger samt Angel wurde von ihm mit Begeisterung den ganzen Abend durch die Wohnung geschleppt.

	● Containerdienst	● Bruchsteine
	● Entsorgung	● Findlinge
	● Aussiebung	● Kies & Sand
	● Gartengestaltung	● Pflastersteine
	● Brennstoffe	● Unterbaumaterial
	● Oberboden	● Zierkies & Ziersplitt

MRI GmbH

Rheinstraße 257 - 55218 Ingelheim
 Tel.: 06132 / 71 57 83 - Fax.: 06132 / 71 57 97
 E-mail: info@mri-naturbaustoffe.de

Sommermonate - Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr.: 7:00 - 17:00 Uhr
 Sa.: 8:00 - 13:00 Uhr

Wintermonate - Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr.: 7:00 - 17:00 Uhr
 Sa.: geschlossen

Literatur: Miez Miez - na komm! Artgerechte Katzenhaltung in der Wohnung, Sabine Schroll, Verlag videel 2001

Das Spielebuch für Katzen, Helena Dbalý, Stefanie Sigl, Cadmos 2008

Katzen-Clicker-Box, Birgit Rödder, GU Verlag 2013

Giftige Lebensmittel für Hunde

(pht) Zu den sehr giftigen Lebensmitteln für Hunde zählen:



Fotolia.com©dmkostylev

 Lebensmittel	Symptome
 Avocado	Erstickungsgefahr, Herzrasen, Atemnot, Wasserbauch
 Schokolade, Kakao	Erbrechen, Durchfall, Zittern, Krämpfe, Atembeschwerden
 Trauben, Rosinen	Erbrechen, Lethargie, Nierenversagen
 Alkohol	Erbrechen, Atemnot, Krampfanfälle
 Hopfen	Herzrasen, Fieber, Keuchen
 Zwiebeln	Gelbsucht, Veränderung Blutbild, Blut im Urin
 Steinobst	Ersticken, Erbrechen mit Durchfall, Krämpfe, Atemnot
 Rohes Schweinefleisch	neurologische Symptome (Tick), Schäumen, Krämpfe, Tobsuchtsanfälle, Wesensveränderung
 Koffein	Erbrechen, Herzrasen, Ruhelosigkeit

Bei diesen Anzeichen sofort den Tierarzt oder die nächste Tierklinik aufsuchen!

Achtung auch bei diesen Lebensmitteln – sie sind giftig oder schwer verdaulich:

 Lebensmittel	Symptome
 Speck	Verdauungsprobleme
 Rohe Bohnen	Krämpfe, Fieber, Leberschwellung
 Milch	Erbrechen, Blähungen, Durchfall
 Nüsse	Zittern, Krämpfe, Fieber, epileptische Anfälle, Schwäche, Lähmungserscheinungen
 Knochen	Verletzung Verdauungstrakt/Maulhöhle, Ersticken, Darmverschluss
 Tomaten, rohe Auberginen und rohe Kartoffeln	Erbrechen, Durchfall, Störung der Gehirnfunktionen
 Süßstoff	Erbrechen, Durchfall,
 Alfalfa-Sprossen	Störung der Blutgerinnung

Auch bei diesen Anzeichen sollte umgehend der Tierarzt aufgesucht werden!



Erstversorgung mit Kohletabletten

Medizinische Kohle ist in der Lage, aufgenommene Giftstoffe noch im Magen-Darm-Trakt zu adsorbieren, damit verhindert die Kohle wirkungsvoll die Aufnahme des Giftes aus dem Magen-Darm-Trakt in den Körper. Kohletabletten gehören daher in jede Notfallausrüstung und sind in allen Apotheken rezeptfrei erhältlich. Bereiten Sie sich für den Notfall vor und legen Sie eine Ration für jeden Ihrer Vierbeiner beiseite.

Wenn der Notfall eintritt: Geben Sie dem Hund die vorbereitete Menge. Und dann sofort zum Tierarzt.

Wichtig! Die Aktivkohle ersetzt in keiner Weise den Tierarzt.

Wichtig zu wissen ist, dass viele Lebensmittel giftige Auswirkungen haben – auch für uns Menschen, was jedoch von der gefressenen Menge abhängig ist. Auch evtl. Vorerkrankungen des Hundes sollten berücksichtigt werden. Kleine Mengen können, müssen aber noch keine Vergiftungserscheinungen auslösen.

Weitere Informationen zu allen Gesundheitsthemmen rund um den Hund erhalten Sie unter www.erste-hilfe-beim-hund.de

Im Notfall steht Ihnen auch die Notrufzentrale rund um die Uhr telefonisch zur Verfügung

24-Stunden-Notrufzentrale bei Vergiftungen

Mainz: Tel.: 06131/19240

Quelle: www.fressnapf.de, www.erste-hilfe-beim-hund.de

Icons: Icons8.com

Wäsche *Bademoden*
Für *Sie & Ihn*

Stark in großen Größen!

- ★ Dessous von Größe A - I
- ★ Bademoden
- ★ Nachtwäsche
- ★ Herrenwäsche

Binger Straße 94 · 55218 Ingelheim · Tel.: 06132-75848 · E-Mail: info@sieundihn.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 - 18.30 Uhr / Samstags 9.00 - 14.00 Uhr

Tierheimkalender

Aktiver Tierschutz kann so einfach sein!

Unterstützen Sie unser Tierheim mit dem Kauf eines Kalenders. Wenn Sie noch ein Weihnachtsgeschenk suchen oder sich selber eine Freude machen möchten, ist unser Tierheimkalender genau das Richtige für Sie. Mit abwechslungsreichen Motiven führt der Kalender durch unser Tierheimjahr.

Erhältlich ist er für 8,00 Euro bei uns im Tierheim. Weitere Verkaufsstellen werden wir in Kürze auf unserer Internetseite bekannt geben. Auf Wunsch versenden wir ihn zuzüglich Porto auch.

Der Erlös kommt zu 100 % dem Tierheim und den Tieren zugute.



**Tierhelfer
Ingelheim e.V.**

**Tierheimkalender
2017**



Vögel als Haustiere

(Te) Vögel in unserer Umwelt erfreuen uns mit ihrem munteren Verhalten und mit Gezwitscher oder Gesang. Nicht wenige Menschen wünschen sich, einmal wie ein Vogel frei umherzufliegen und die Welt von oben zu betrachten.

Auch als Haustiere sind Vögel, wie die possierlichen Kanarien und Wellensittiche, lebhaftes Finken oder auch prächtige Kakadus und bunte Papageien, bei vielen beliebt.

Die Zeiten sind heute aber vorüber, als man – wie man es vielleicht noch von der Oma kannte – einen Wellensittich in einem kleinen Käfig auf dem Küchenschrank, oder gar einen Groß-Papagei in einem runden, viel zu kleinen Käfig oder angekettet auf einer Sitzstange im Salon präsentierte.

Diese Tiere fristeten ein einsames und „unglückliches“, weil überhaupt nicht artgerechtes, Leben. Das hübsche Trillern der Kanarien, das uns so sehr erfreut, ist ja auch nichts anderes als der unermüdliche Ruf nach einem Gesellen.

Deshalb dürfen Vögel, die in der Natur in Gruppen leben, nicht als Einzeltier gehalten werden.

Die nächste Überlegung betrifft die Unterbringung der gefiederten Hausgenossen, wobei hier insbesondere auf die meist übliche Käfighaltung eingegangen wird.

Man sollte sich dabei vor Augen halten, dass kein Vogel als „Käfigvogel“ geboren ist!

Das bedeutet, dass der Käfig so groß sein sollte, dass die Vögel die Möglichkeit haben, darin wenigstens mit zwei/drei Flügelschlägen von Sitzstange zu Sitzstange zu fliegen. Vögel müssen also täglich fliegen können und dürfen.

Im deutschen Tierschutzgesetz heißt es, dass Vögel artgerecht und verhaltensgemäß unterzubringen sind. Dazu gibt es eine Reihe von Gutachten und Leitlinien zu den Mindestanforderungen^{1,2}.

Grundsätzlich soll der Volierenhaltung der Vorzug gegeben werden. Wenn die Vögel in Käfigen gehalten werden, sollte möglichst täglicher Freiflug in



Fotolia.com©Martina Berg

Wellensittiche gehören zu der Familie der Eigentlichen Papageien (Psittacidae) und stammen ursprünglich aus Australien. In ihrer natürlichen Umgebung leben sie in großen Schwärmen.

einem abgesicherten Raum gewährt werden. Der Käfig muss in mindestens 80 cm Höhe aufgestellt werden. Eine Bademöglichkeit ist möglichst ständig anzubieten. Baden Vögel nicht, sind sie einmal in der Woche anzuspülen. Rundkäfige sind heute verboten.

Folgende Mindestmaße gelten für die Haltung von Papageien bzw. Sittichen (Paare):

Körperlänge in cm (von der Schnabel- bis zur Schwanzspitze)	Käfiggröße in m (Länge x Breite x Höhe)
Bis 25 (z.B. Wellensittiche)	1,00 x 0,50 x 0,50
Bis 40 (z.B. kleine Zwergpapageien)	2,00 x 1,00 x 1,00
Über 40 (z.B. Halsbandsittiche, Großpapageien)	3,00 x 1,00 x 2,00

Bei der Haltung von Finken und anderen Kleinvögeln werden nach Arten differenzierte Käfiggrößen angegeben, die im Einzelfall in den entsprechenden Leitlinien nachzusehen sind¹.

Für Kanarienvögel (Paar) gilt z.B. eine Mindestkäfiggröße von 0,80 x 0,40 x 0,40 m.

Werden mehr als 2 Vögel zusammen gehalten, müssen die Käfige natürlich größer sein.

Viele der Papageien- und Sittich-Arten sind hochintelligent und langweilen sich in eintöniger und nicht artgerechter Umgebung sprichwörtlich zu Tode.

Bei den Käfigen und Volieren ist deshalb mit einer abwechslungsreichen Ausstattung, z. B. mit frischen Zweigen oder anderen geeigneten Gegenständen, dem umfangreichen Verhaltensrepertoire der gefiederten Hausgenossen zu entsprechen. Rückzugsmöglichkeiten sollten vorhanden sein. Temperatur, Luftfeuchtigkeit und (Tages-)Licht müssen den artspezifischen Bedürfnissen entsprechen.

Besondere Sorgfalt ist natürlich auch auf abwechslungsreiches, geeignetes Futter zu verwenden. Es genügt z.B. nicht, Papageien ganzjährig mit trockenen Sämereien zu füttern. Es müssen, je nach Vogelart, auch Keimfutter, Obst, Gemüse, Grünfutter und teilweise auch tierisches Eiweiß angeboten werden. Erdnüsse weisen übrigens oft hohe Konzentrationen von Pilzsporen auf – sie sind deshalb ebenso wie nusshaltiges Fertigfutter eher ungeeignet³.

Diese Angaben können nur einen groben Überblick vermitteln. Es wird aber klar, dass eine möglichst

artgerechte Haltung von Vögeln als Haustiere doch recht hohe Anforderungen stellt.

Wer sich mit dem Gedanken trägt, Vögel in sein Heim aufzunehmen, wird sich als verantwortungsbewusster Tierfreund am besten schon vorab in Literatur und Internet über die speziellen Bedürfnisse seiner gefiederten Hausgenossen informieren, damit einem für beide Seiten erfreulichen Zusammenleben nichts im Wege steht.

Literatur

1 Tierschutzleitlinien des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), 1996: https://www.bmel.de/DE/Tier/Tierschutz/Tierschutzgutachten/_texte/GutachtenDossier.html?docId=377432

2 BMEL: Mindestanforderungen an die Haltung von Papageien, 1995: https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/Tier/Tierschutz/GutachtenLeitlinien/HaltungPapageien.pdf?__blob=publicationFile

3 PETA: Vögel als tierische Mitbewohner: http://www.peta.de/Vogelhaltung#.WAZQf_mLTx6

→ Die Rhein Hessische.
Setzen Sie auf das richtige Pferd.
Strom und Gas aus Ingelheim.
www.rhein Hessische.de



Autohaus am Rüsterbaum

Kloos GmbH & Co. KG

KLOOSartig: Ihr Vertragshändler für







Rundum saubere Leistung: unser Bio-Waschpark!

Testen Sie uns – von Montag bis Samstag rund um die Uhr:

- Portalwaschanlage für Fahrzeuge bis 2,80 m Höhe
- 2 SB-Waschboxen für Fahrzeuge bis 3,20 m Höhe
- Freiwashbox für Wohnmobile und Transporter
- 4 Turbo-Staubsauger



Fragen Sie nach unseren wiederaufladbaren Wasch-Chips mit Preisvorteil!

Autohaus am Rüsterbaum Kloos GmbH & Co. KG

Neisser Straße 12 Telefon: 0 61 32/62 200 30 info@autohaus-am-ruesterbaum.de
55218 Ingelheim Telefax: 0 61 32/62 200 31 www.autohaus-am-ruesterbaum.com



SEIT 1997

Wir helfen,
wenn Freunde gehen.

TIERBESTATTUNGEN

Abholdienst an 365 Tagen / 24-h-Service
Einäscherungen & Erdbestattungen; Ascherückführungen in 8 Tagen
Sterbevorsorge für Haustiere Grabpflege; Urnen, Särge u.v.m.



ANUBIS-Tierbestattungen
Partner Mainz-Rhein-Nahe
Inhaber: Ralph Groß • Hauptstr. 144 • 55120 Mainz
06131-1445844 • www.anubis-tierbestattungen.de
mainz-rhein-nahe@anubis-tierbestattungen.de



ANUBIS auf Facebook



Der Nerz lebt in seiner natürlichen Umgebung eng ans Wasser gebunden.

NEIN! zu Echtpelz!

Von *Petra Heinen-Trost*

Die Recherche zu diesem Thema hat mich sehr viel Überwindung gekostet. Das hatte ich mir im Vorfeld nicht so vorgestellt, als es darum ging, Artikel für diese Ausgabe zusammenzustellen.

Egal, unter welchem Begriff man im Internet sucht, es kommen schreckliche Bilder, die ich einfach nicht mehr aus meinem Kopf bekomme. Es ist unvorstellbar, wie Tiere für uns Menschen leiden müssen. Gerade in der Pelzindustrie.

Die Wahrheit über Pelz

Auch ein bisschen Pelz ist Tierquälerei! Jeder Pelzbesatz, ist er auch noch so klein, verursacht enormes Tierleid! Der Modetrend geht zwar weg von ganzen Mänteln oder Jacken, aber die Unmengen an Pelzkrägen, Verzierungen oder sonstigen „flauschigen“ Accessoires aus Marderhund, Fuchs, Angorakaninchen oder Nerz verursachen auch Unmengen an Tierquälerei.

Es gibt keinen ethisch korrekten Pelz. 85 Prozent der weltweit gehandelten Pelze stammen aus Zuchtfarmen, in denen den Tieren ein artgemäßes

Leben vorenthalten bleibt. Auch wenn ein Pelz nicht aus den Farmen in Skandinavien, China, den Niederlanden oder anderen Ländern stammt, sondern aus Jagd und Fallenfang – immer ist mit der Gewinnung immenses Tierleid, z.B. durch tierquälereische Jagdmethoden, verbunden. Mit nachhaltiger Mode haben diese Produkte nichts zu tun.

Überall leiden und sterben Millionen Wildtiere auf Pelzfarmen unter grausamen Bedingungen, um als Pelzmantel oder -accessoire zu enden. 2009 wurden weltweit etwa 100 Millionen Tiere unter grausamen Bedingungen gezüchtet und getötet.

Die meisten Pelzfarmen sind in Europa und China angesiedelt. China gilt mittlerweile als der größte Pelzproduzent der Welt, und auch als Handelsplatz für Felle hat Asien große Bedeutung.

In der EU gibt es noch etwa 7.200 Pelzfarmen. Diese liegen vor allem in Dänemark, den Niederlanden und Finnland. Etwa 35 Millionen Nerzfelle und zwei Millionen Fuchsfelle werden jährlich in europäischen Farmen erzeugt.

In winzige Drahtkäfige gepfercht, leben die Tiere unter Dauerstress, Gitter an Gitter mit ihren Artgenossen. In langen Reihen sind die Käfige etwa

einen halben Meter über dem Boden aufgehängt. Kot und Urin fallen durch das Bodengitter, damit der Pelz nicht verschmutzt. Die mit einem sehr guten Geruchssinn ausgestatteten Raubtiere sind ein Leben lang einem unerträglichen Gestank ausgesetzt. Ihre empfindlichen Pfoten sind durch das Leben auf dem Käfigboden sehr häufig verletzt. Lediglich Nerzen steht in Europa ein schuhkarton-großer Käfig zur Verfügung, ansonsten fehlen jegliche gesetzlichen Regelungen.

Die meisten Pelztiere sind von Natur aus Einzelgänger und bewegen sich in freier Wildbahn in riesigen Revieren. Die Gefangenschaft auf engstem Raum ist für sie enorm belastend. In Pelzfarmen können die Tiere, die noch die gleichen Bedürfnisse wie ihre wildlebenden Artgenossen haben, ihr natürliches Verhalten nicht im Ansatz ausleben. Klettern, Jagen oder Baden ist nicht möglich.

Viele Pelztiere zeigen unter diesen Bedingungen starke Verhaltensstörungen, oft kommt es sogar zu Kannibalismus und Selbstverletzungen. Nach einigen Monaten des Dahinvegetierens werden die Tiere bei der sogenannten „Pelzernte“ vergast, vergiftet oder durch Stromschläge getötet.

Fallenfang – unnötig und grausam

Millionen Rotfüchse, Waschbären und Biber werden jährlich in Fallen gefangen. In den USA, Kanada und Russland werden dazu heute noch Tellerreisen eingesetzt. Diese Fallen sind extrem brutal – aber schonend für den Pelz. Tellerreisen bestehen aus zwei Metallbügeln, die nach dem Auslösen zusammenschlagen und das Tier festhalten. Gefangene Tiere sterben an Erschöpfung oder Unterkühlung. Sie beißen oder drehen sich das eingeklemmte Bein ab und erliegen dann dem Blutverlust. Überlebende Tiere werden schließlich von den Fallensstellern brutal getötet.

Auch bei Totschlag- und Schlingenfallen werden die Pelztiere keineswegs immer sofort getötet. Einmal gefangen, kämpfen die Tiere oft stunden- oder tagelang um ihr Leben, bevor sie an Erschöpfung, Hunger, Durst oder an ihren Verletzungen sterben. Aus Lebendfallen versuchen verängstigte



Oben: Nerze, Füchse, Kaninchen und Marderhunde leiden in Drahtgitterkäfigen.

Unten: Pelztierfarm

Bildquellen: © Vierpfoten/Fred Dott

Tiere ebenfalls zu fliehen und verletzen sich dabei schlimmstenfalls.



Hier war ursprünglich ein Foto von einem Fuchs in einer Tellerfalle vorgesehen. Nach langer Diskussion hat die Redaktion beschlossen, die Leser des Tierhelfer-Echos nicht mit diesem Bild zu belasten. Die Jagd mit Tellerfallen ist in Kanada, Russland und den USA leider immer noch erlaubt.



Alternativen zu Echtpelz

Es geht auch ohne Echtpelz! Und ganz, ganz langsam wächst der Trend zur Echtpelz-freien Mode.

Hier steht Giorgio Armani als Vorreiter für diese neue Richtung. So gab er dieses Jahr bekannt: *“Ich freue mich bekanntgeben zu können, dass sich die Armani-Gruppe verbindlich verpflichtet hat, die Verwendung von Pelzen in ihren Kollektionen abzuschaffen. Durch den technologischen Fortschritt der vergangenen Jahre stehen uns echte Alternativen zur Verfügung, die grausame Praktiken in Bezug auf Tiere unnötig machen. Nachdem meine Firma diesen positiven Prozess lange verfolgt hat, macht sie nun einen wichtigen Schritt, der unseren Fokus auf Umwelt- und Tierschutzthemen widerspiegelt.“*

Neben Armani gibt es weitere Luxusmarken, die sich dieser pelzfreien Unternehmenspolitik anschließen, darunter Hugo Boss, Tommy Hilfiger, Calvin Klein und Stella McCartney, und damit die ethischen Werte einer neuen Generation modebewusster Verbraucher anerkennen.

Auch wenn die breite Öffentlichkeit Mode mit Echtpelz sehr kritisch beurteilt, wird Pelz weiterhin in vielen Geschäften zumeist als Accessoire an Kleidungsstücken angeboten. Für den Käufer ist es mittlerweile nur schwer möglich, echten von Kunstpelz zu unterscheiden, da Echtpelz oft geschoren, gefärbt oder als Material-Mix angeboten und häufig nicht deklariert wird.

Echtpelz oder Kunstpelz?

Heutiger Kunstpelz ist meist von sehr guter Qualität. Zudem wird Echtpelz für die Verwendung in der Mode oft so geschoren und gefärbt, dass Echt- und Kunstpelz kaum noch voneinander zu unterscheiden sind. Gerade bei Pelzbesatz ist nur selten beschrieben, um welche Tierart es sich handelt. Es gibt jedoch ein paar Tricks, um Echtpelz von Kunstpelz zu unterscheiden.

Der Unterwolle-Test. Ziehen Sie die Oberhaare des Pelzes etwas auseinander und schauen Sie, was darunter zum Vorschein kommt. Ist der Pelz lang bzw. ungeschnitten, ist bei Echtpelz manchmal eine

Unterwolle zu erkennen. Diese besteht aus ganz feinen, dichten und flauschigen Haaren, welche die Tiere in der Natur ausgezeichnet wärmen.

Der Leder-Test. Echtpelz wird mitsamt Leder gewonnen und verarbeitet. Ziehen Sie die Haare vorsichtig auseinander. Am darunterliegenden Gewebe können Sie erkennen, ob es sich um ein künstlich gewebtes Muster bzw. Stoff handelt, oder ob die Haare auf echtem Leder haften.

Der Wind-Test. Echtpelz bewegt sich oft schon bei leichten Brisen. Wenn Sie ganz sanft über den Pelz blasen und sich die Haare trotzdem bewegen, haben Sie wahrscheinlich Echtpelz vor sich.

Der Geruchs-Test. Man kann Echt- von Kunstpelz unterscheiden, indem man ein paar Haare verbrennt. Wenn Sie einen synthetischen Geruch wahrnehmen und die Haare zu kleinen, harten Klümpchen verschmelzen, handelt es sich um Kunstpelz. Zerfallen die Haare jedoch und riecht es nach verbranntem Haar, so handelt es sich um Echtpelz.

Was können Sie noch tun?

KAUFEN SIE KEINEN ECHTPELZ! Achten Sie auf das Zeichen.



Die Tierschutzorganisation PETA vergibt dieses kostenfreie Logo an tierfreundliche Unternehmen und ermöglicht ihnen so, tierfreundliche = vegane Mode und Accessoires sowie ihr Engagement für die Tiere sichtbar hervorzuheben.

Jeder kann, und vor allen Dingen, **JEDER SOLLTE** etwas tun.

Quellen: Vier-Pfoten.de, PETA, Born free USA

GASSNER

IHR AUGENOPTIKER IN INGELHEIM

Lindberg

Ray-Ban

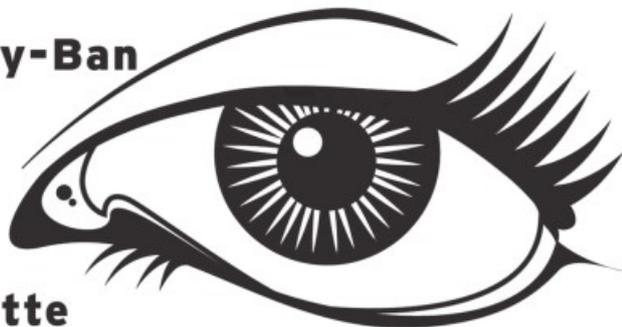
CHANEL

Zeiss

Porsche

Rodenstock

Silhouette



Bahnhofstraße 36 | 55218 Ingelheim | Telefon 06132-2261 | Fax 06132-431 431

WWW.OPTIKER-INGELHEIM.DE

Einfach
wechseln

zum kostenlosen 24h Girokonto!

www.rheinhessenwechsel.de



Berater



Filiale



Telefon



WWW

Internet



AUTO-WASCHPARK CAR WASH
Ingelheim · Nahering-Center

...mit dem Duft
von Frühling+Sommer



Briefe aus der neuen Heimat:

Campino und Samson (Kuddel)

Hallo liebes Tierheim-Team,

nach zwei Monaten Eingewöhnungszeit bei uns, möchten wir euch mal ein kleines Update zu unseren zwei Meerschweinchen Kuddel und Campino geben.

Als erstes wurde Kuddel umgetauft und heißt jetzt Samson. Die beiden haben sofort ihren neuen Käfig erkundet und nach einiger Zeit auch gemerkt, dass es da auch noch einen zweiten Stock und einen kleinen Auslauf gibt. Mittlerweile wird der gesamte Platz von beiden genutzt. Seitdem verstehen sich die beiden auch besser, weil vor allem Samson Platz hat, um Campino aus dem Weg zu gehen.

Letztes Wochenende konnten die beiden das erste Mal nach draußen in den Garten. Nachdem Campino sehr skeptisch einen Löwenzahn probiert hat und Samson die Sonne genoss, war klar, dass sie Gefallen daran gefunden haben.

Die Bilder zeigen einen Einblick in ihr neues Zuhause. Danke für diese zwei wuseligen und lieben Meerschweinchen.

Liebe Grüße von Campino und Samson (Kuddel)



VERMESSUNGSBÜRO
MORAWIETZ

GRUNDSTÜCKVERMESSUNG
BAUVERMESSUNG
LAGEPLÄNE
KATASTERAUSZÜGE

Dipl.-Ing.
Rainer Morawietz
Öffentlich bestellter
Vermessungsingenieur
Beratender Ingenieur

Binger Straße 66
55218 Ingelheim

Fon 0 61 32 - 71 68 81
Fax 0 61 32 - 71 68 82
Mobil 01 60 - 84 66 442
E-Mail buero@vermessung-morawietz.de



Mercedes-Benz
Zerban

Autorisierter Mercedes-Benz Service
Vertragswerkstatt. Pkw-Verkaufsausstellung
Ersatzwagen im Service kostenlos

Binger Straße 200 · 55218 Ingelheim
Telefon 06132-8 80 01



Tierschutzstiftung

Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde,

diese Seite soll darauf hinweisen, dass die Tierhelfer Ingelheim e.V. und die Tierschutz-Stiftung Ingelheim und Umgebung eng miteinander verzahnt sind.

Beide Einrichtungen verfolgen das gleiche Ziel, nämlich dem Tierschutz zu dienen. Die Tierhelfer benötigen dringend finanzielle Unterstützung, um die laufenden Kosten für die alltägliche Tierschutzarbeit decken zu können.

Den Schwerpunkt stellt dabei das durch den Verein erbaute Tierheim (Außenliegend 145 in Ingelheim) dar, dessen Unterhalt trotz vieler ehrenamtlicher Helfer kostenintensiv ist. Schließlich wollen alle Tiere nicht nur mit Zuwendung und Liebe bedacht werden, sondern brauchen Unterkunft, Heizung, Pflege, Futter und tierärztliche Versorgung. Alles kostet viel Geld.

Wenn Sie den Tierhelfern Ingelheim e.V. eine Spende unmittelbar zukommen lassen wollen, hier die Bankverbindung:

Tierhelfer Ingelheim e.V.
Sparkasse Rhein-Nahe

IBAN: DE23 5605 0180 0033 0040 52
BIC: MALADE51KRE

Sie haben aber auch die Möglichkeit, Ihre Spende in die Stiftung zu überweisen, wo das Geld gesammelt und so angelegt wird, dass die jährlichen Zinserträge an die Tierhelfer Ingelheim e.V. ausgezahlt werden können.

Da das Stiftungskapital nicht angetastet werden darf, dient es der Zukunftssicherung des Tierheimes. Hier die Bankverbindung:

Tierschutz-Stiftung Ingelheim u.U.
Sparkasse Rhein-Nahe
IBAN: DE73 5605 0180 0010 1823 50
BIC: MALADE51KRE



Bitte unterstützen Sie uns, damit wir weiterhin für die Tiere sorgen können!

Spendenbescheinigungen werden selbstverständlich umgehend ausgestellt und sind steuerlich anerkannt !

Die Tierpatenschaft

Von *Claudia*

Ganz bewusst habe ich mich als große Hundefreundin für eine Hundepatenschaft entschieden. Ich kann somit ganz gezielt einen Hund finanziell und durch persönliche Zuwendung unterstützen.

Insbesondere für Personen, die aus den unterschiedlichsten Gründen kein eigenes Haustier bei sich aufnehmen können, eignet sich eine Tierpatenschaft. Gerade einem besonders hilfebedürftigen Schützling kann man so direkte Hilfe andeihen lassen, indem der Patenschaftsbeitrag tierärztliche Versorgung, Medikamente und entsprechend benötigte Pflege unterstützt. Wer möchte, kann sich mit dem Patentier beschäftigen und ihm mit Fürsorge begegnen, wie mit Gassigängen, Spielen, Kuschneln und Füttern. Wenn das Tier vermittelt ist, kann diese Patenschaft auf ein anderes Tier übertragen werden. Eine Patenschaftserklärung ist in jedem Tierhelfer Echo enthalten oder kann direkt im Tierheim ausgefüllt werden. Eine liebevoll und schön gestaltete Patenschaftsurkunde wurde mir persönlich ausgehändigt – besten Dank, ich habe mich riesig gefreut!

Mein Patenhund heißt Clueso; er ist ein 3,5-jähriger Mischlingsrüde aus Rumänien. Er ist lieb, menschenfokussiert und ein Freund von ausgiebigen Gassitouren. Wenn ich ihn besuche, werde ich von ihm freudig begrüßt und er kann es kaum erwarten, mit mir Gassi zu gehen. Clueso ist auch verschmust und liebt Streicheleinheiten. Verspielt ist er ebenso – besonders Ballspiele haben es ihm angetan. Er ist gerne draußen und genießt Erfrischungen im kühlen Nass, wie in seiner Bademuschel, in einem See oder Fluss. „Sitz“ und „Platz“ beherrscht er; brav macht er „Sitz“ und schaut mich mit seinen niedlichen Augen an, bevor er ein Leckerli oder sein Fressen bekommt.

Clueso sucht noch ein Zuhause, am besten in einer Familie, die mit ihm die Welt erkundet.

Er ist ein super Hund!

Abschließend möchte ich festhalten, dass die Patenschaft mit Clueso richtig Spaß macht und ich mich jedes Mal freue, wenn ich vorbeikommen und mit ihm Zeit verbringen kann. Herzlichen Dank!



Hund Clueso mit seiner Patin

Dr. Thomas Mengel Fachtierarzt für Kleintiere
...Ihr Tier in guten Händen

**Tierarztpraxis
Gau-Algesheim**



**Futterkiste
Rheinstraße 52**

Telefon 06725 5471

Handy 0175 410 56 54

Öffnungszeiten MO-FR 9 -12 & 15 -18.30 Uhr, SA 10-12 Uhr

DAS TIERHEIM TIERHELFER INGELHEIM e.V.



Mitglied im Deutschen Tierschutzbund

Tierhelfer Ingelheim e.V. – Außenliegend 145 – 55218 Ingelheim

Patenschaftserklärung

zwischen Name _____
Adresse _____
Tel _____
Mail: _____

und den TIERHELPERN INGELHEIM e.V.

1. Ich übernehme ab dem _____ eine Patenschaft für Tier/Name _____
2. Für mein Patentier spende ich monatlich € _____ auf das Konto der Tierhelfer Ingelheim e. V.
3. Ich möchte mich, in Absprache mit den Tierhelfern, mit dem Tier beschäftigen / ausführen
 Ich möchte die Patenschaft auf eine Spende beschränken
4. Ich bin mir bewusst, dass die Tierhelfer verpflichtet sind, das Tier an geeignete Interessenten abzugeben
5. Sollte mein Patentier vermittelt werden oder sterben,
 bin ich bereit, die Patenschaft für ein anderes Tier zu übernehmen
 behalte ich mir die Patenschaft für ein anderes Tier vor
6. Diese Patenschaft kann ich jederzeit zum Monatsende schriftlich kündigen
7. Ich erkläre durch meine Unterschrift, dass ich die Patenschaft für das oben genannte Tier / Tiergruppe übernehme und dass ich mit den aufgeführten Bedingungen einverstanden bin.

Datum _____

Pate _____

Unterschrift

_____ für die **TIERHELPER**

Tierhelfer Ingelheim e.V.
Außenliegend 145
55218 Ingelheim
Tel. 06132/76205
www.tierhelfer-ingelheim.de

Bankverbindung Sparkasse Rhein-Nahe
DE23 5605 0180 0033 0040 52
Swift-BIC: MALADE51KRE

Vereinsregister
Mainz : VR 20784

DAS TIERHEIM TIERHELFER INGELHEIM e.V.

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund



Mitgliedsantrag

Ich beantrage meine Aufnahme in den Verein Tierhelfer Ingelheim e.V.

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die gültige Satzung an

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ, Ort: _____

geboren: _____ Telefon: _____ Mail: _____

Ich möchte die Vereinszeitung TIERHELFER-Echo online erhalten ja / nein

Beiträge Einzelpersonen

Erwachsene mind. € 30,00 / Jahr

Jugendliche mind. € 15,00 / Jahr

Familienrabatt (ab 2 Personen)

zweite Person mind. € 15,00 / Jahr

zweiter Jugendlicher mind. € 7,50 / Jahr

Für einen höheren Mitgliedsbeitrag zur Unterstützung der Tiere sind wir sehr dankbar.

Der Jahresbeitrag in Höhe von € _____ kann sofort nach Bestätigung meiner Mitgliedschaft, um Verwaltungskosten zu sparen, von meinem Konto eingezogen werden.

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte pro Mitglied einen Antrag - deutlich in Druckbuchstaben – ausstellen. Bei Minderjährigen ist die Unterschrift des Erziehungsberechtigten notwendig.

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer DE85ZZZ00001410177

Mandatsreferenz (wird separat mitgeteilt) - Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Der Verein ist berechtigt, meinen Jahresbeitrag von nachstehendem Konto abzubuchen. Die Ermächtigung kann ich jederzeit widerrufen. Falls mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Dadurch entstehende Kosten gehen zu Lasten des Mitgliedes.

IBAN

BIC

Name/Ort Kreditinstitut

Name/Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Datum _____ Unterschrift _____

Datenschutzhinweis: Ich bin damit einverstanden, dass die von mir angegebenen Daten von den Tierhelfern Ingelheim e. V. gespeichert und für vereinsinterne Zwecke genutzt werden. Diese Daten dürfen in keinem Fall zu gewerblichen oder sonstigen Zwecken an Dritte weitergegeben werden. Bei Beendigung der Mitgliedschaft müssen die gespeicherten Daten gelöscht werden.



Impressum

Herausgeber:

Tierhelfer Ingelheim e.V.
Außenliegend 145
55218 Ingelheim
Tel.: 06132/76205
Fax: 06132/798035
Homepage: www.tierhelfer-ingelheim.de

Öffnungszeiten Tierheim:

Vormittags:
Mo - Mi: 09:00 - 11:00 Uhr
Nachmittags:
Mo: 16:00 - 19:00 Uhr
Di - Fr: 16:00 - 18:00 Uhr
Sa: 16:00 - 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung
E-Mail: tierheim@tierhelfer-ingelheim.de

Redaktion: Barbara Blachnik, Petra Heinen-Trost,
Luisa Ohl, Dominique Telscher

Layout: Barbara Blachnik

Titelfoto: Nuri Blachnik

Fotos: Nuri Blachnik, Thorsten Huf, Mechthild Kunze,
Luisa Ohl, Claudia Wehner, Melanie Weingart

E-Mail: tierhelferecho@tierhelfer-ingelheim.de

Druck: Die Gemeindebriefdruckerei
Druckhaus Harms e.K.
Martin-Luther-Weg 1
29393 Gross Oesingen

Bankverbindung:

Sparkasse Rhein-Nahe
IBAN: DE23 5605 0180 0033 0040 52
BIC: MALADE51KRE

Die Auflagenhöhe jeder Ausgabe beträgt 1000 Exemplare. Die Anzeigenpreise und Mediadata für diese Zeitung sind unter der o.g. Adresse zu erfragen.

Für eingesandte Artikel oder Leserbriefe ist die Redaktion dankbar, behält sich aber das Recht vor, diese in Format oder Länge zu kürzen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.



Simone Carstens-Walter
Friedrich-Ebert-Straße 5
55218 Ingelheim
Telefon (0 61 32) 25 44
Fax (0 61 32) 7 34 46
E-Mail buch.wagner@t-online.de
Internet www.buch-wagner.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr
Samstags 9.00 - 14.00 Uhr

Termine:

27. November 2016 13-18 Uhr — Glühgrillen im Tierheim

Sie wollen umziehen oder Ihre Bankverbindung hat sich geändert?

In beiden Fällen hätten wir eine Bitte an Sie: Bitte teilen Sie uns Ihre neue Anschrift und/oder Ihre neue Bankverbindung mit. Sie sollen ja auch in Ihrem neuen Domizil das "Tierhelfer-Echo" pünktlich geliefert bekommen.

Unserer Schatzmeisterin ersparen Sie unnötige Arbeit und dem Verein Kosten, denn für jede nicht einzulösende Lastschrift berechnet uns die Bank bzw. Sparkasse zusätzliche Gebühren.

Sie können uns Ihre geänderten Daten gerne per Mail mitteilen:

[mitgliederverwaltung@tierhelfer-
ingelheim.de](mailto:mitgliederverwaltung@tierhelfer-
ingelheim.de)

Natürlich gerne auch per Brief oder Anruf.



Südwest

aktiv markt

Familie Wolst

jetzt: Rheinstraße 3 - 55435 Gau-Algesheim

 **0 67 25 - 21 24**

Fax: 0 67 25 - 96 36 08

*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!*

Wir sind für Sie da: Mo. - Fr. 08.00 - 20.00 Uhr • Sa. 08.00 - 20.00 Uhr

Du hast da was an der Mütze.



Auch kleine Details können für großes Leid stehen:
Weil Tierfelle in manchen Ländern günstiger zu haben
sind als Kunstfasern, enthält immer mehr Kleidung
echtes Fell – auch preiswerte Stücke!
Tierfreunde sollten deshalb besser komplett auf
Textilien mit Fellbesatz verzichten.



DEUTSCHER
TIERSCHUTZBUND E.V.

www.tierschutzbund.de